

die Summe der angegebenen Einzelposten (= 125) ist wahrlich nicht schwer zu errechnen. Ich halte dafür, daß wir es mit der Arbeit eines späteren Abschreibers des ganzen Stückes zu tun haben. Es muß auffallen, daß der Ersatz von Zahlen durch *tantus* sich nur am Ende des Stückes findet. Hier mag die Vorlage des Schreibers durch Feuchtigkeit leicht beschädigt gewesen sein, so daß die Zahlen nicht mehr sicher zu lesen waren, und so hat er hier statt erdachter Zahlen lieber den neutralen Ausdruck gesetzt. In die gleiche Richtung weist, daß auch im Ansatz zu einer Endaufrechnung der Bestände des ganzen *ministerium* ⁹⁰⁾ nach zwei genannten Posten noch *tantus* steht und der Text dann nach einem dritten Posten ohne *tantus* oder eine Zahl ⁹¹⁾ ziemlich unvermittelt in den Satz übergeht: *et sic de ceteris omnibus, praeteritis et praesentibus vel reliquis numerabis*. Geht man von der Überlegung aus, daß die anderen Stellen, an denen solche Gebrauchsanweisungen, die zugleich Kürzungen verraten, gegeben sind, stets *breviare* oder *adbreviare* ⁹²⁾ verwenden, dann könnte man diesen Satz sogar dem Abschreiber, der die Zahlen durch *tantus* ersetzt hat, zuweisen.

Mit der Feststellung, daß die Umarbeitung des Stückes in ein Formular anscheinend nicht in der Absicht des Kompilators gelegen hat, sondern durch spätere Einflüsse nur sehr unvollkommen herbeigeführt wurde, entfällt wohl der Verdacht gegen die überlieferten Zahlen. Es läßt sich darüber hinaus aber den Zahlen im Teil C noch eine Eigentümlichkeit abgewinnen, die sehr für ihre Echtheit spricht. Bei den vier Höfen um Tournai ist fünfmal ausgerechnet, wieviel Mehl sich aus dem vorhandenen Spelt herstellen läßt ⁹³⁾. Dabei ist die Relation „ein Korb Spelt ergibt 5 *pensae* Mehl“ jedesmal richtig eingehalten. Es ist nicht anzunehmen, daß der Mann, der die Lösung der verhältnismäßig einfachen Additionsaufgabe bei den Schinken verschmähte, sich hier die Mühe gemacht hat, Multiplikationsaufgaben zu erfinden und diese richtig zu lösen. Sind d i e s e Zahlen aber getreulich aus der Vorlage über-

⁹⁰⁾ So nennt die Überschrift vor c. 25 a den Domänenbezirk.

⁹¹⁾ c. 39: *Sunt in summa: spelta vetus de praeterito anno corbes tantos, unde possunt fieri de farina pensas tantas; frumentum vetus.*

⁹²⁾ c. 16, c. 23 u. c. 24.

⁹³⁾ c. 25 c: *spelta vetus de anno praeterito corbes XC, quae possunt fieri de farina pensas CCCCL*; c. 30 c: *spelta vetus de anno praeterito corbes LXXX, quae possunt fieri de farina pensas CCCC, de anno praesenti spelta corbes XC, quae possunt fieri pensas CCCCL*; c. 32 c: *spelta vetus de anno praeterito corbes XX, quae possunt fieri farina pensas C*; c. 34 c: *spelta vetus de anno praeterito corbes XX, unde possunt fieri farina pensas C.*